

Eröffnung des Operationsbereiches

1



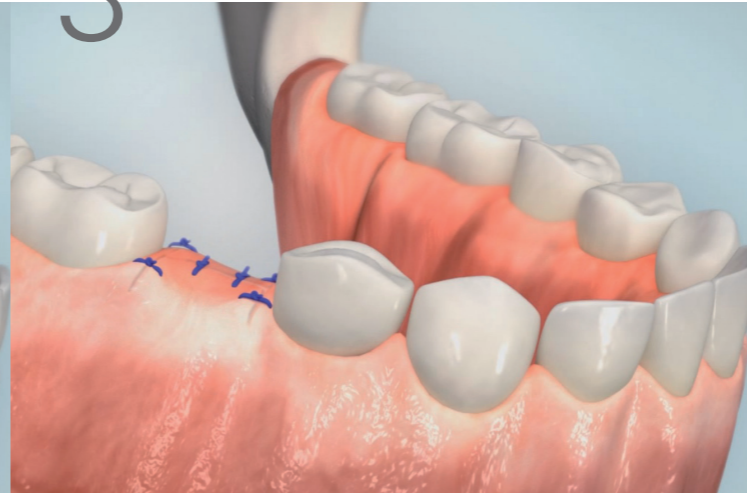
Einbringung des Zahnimplantates

2



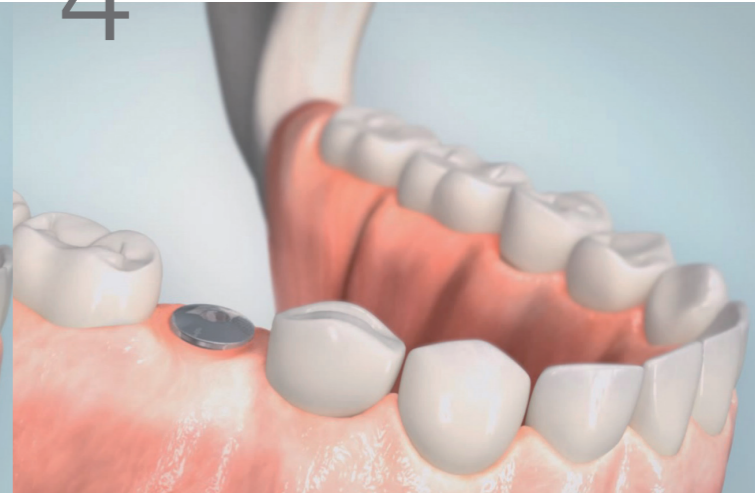
Nahtverschluss

3



Freilegung

4



Eine funktionale und natürliche Methode fehlende Zähne im Gebiss zu ersetzen, basiert auf künstlichen Zahnwurzeln, sogenannten Zahnimplantaten. Diese werden unter örtlicher Betäubung oder Narkose im Kieferknochen eingebracht, verwachsen mit diesem und übernehmen somit die Aufgabe der früheren Zahnwurzel.

Die neuen künstlichen Zahnwurzeln werden dann mit individuell angefertigtem Zahnersatz versorgt. Aufgrund der Möglichkeit verschiedene Aufbauteile in die Implantate einzusetzen, lassen sich im Laufe der Tragedauer eines Implantates nicht nur Kronen, sondern auch Brücken, Teilprothesen und Prothesen verankern.

Bei der Implantation wird nach der lokalen Anästhesie (auch in Kombination mit Lachgas- oder Narkosebehandlungen) das Zahnfleisch eröffnet und ein passender Bohrkanal im Knochen präpariert.

Hier wird das Implantat eingedreht und ggf. fehlender Knochen oder Zahnfleisch aufgelagert.

Danach wird das Zahnfleisch mit einer kleinen Naht wieder an seiner ursprünglichen Stelle fixiert. Acht Tage nach dem Eingriff werden die Fäden wieder entfernt und die Wunde kontrolliert.

In den nächsten drei bis sechs Monaten wird die Wunde mehrmals kontrolliert und das Implantat wird von den Knochenzellen des Körpers umwachsen.

Ist das Implantat ausreichend lange eingeeilt, kann mit der Herstellung des Zahnersatzes begonnen werden. Bei der sogenannten „Freilegung“ wird ein Aufbauteil in das Implantat eingebracht, welches das Zahnfleisch für die Aufnahme des Zahnersatzes vorbereitet.

Dabei wird die natürliche Zahnfleischform ausmodelliert, um den implantatgetragenen Zahnersatz noch natürlicher und ästhetischer wirken zu lassen.

Eingliederung des Zahnersatzes

5



Nach der Anfertigung eines Abdruckes wird mit der Herstellung des Zahnersatzes begonnen.

Zahnersatz auf Implantaten ist sehr stabil und von den natürlichen Zähnen kaum zu unterscheiden. Sie können damit auch unbeschwert knackige und feste Dinge essen. Dabei fördern Implantate die Stabilität des Knochens und des Zahnfleisches.

Bei sorgfältiger Planung und in den Händen eines erfahrenen Operateurs sind die Risiken einer Implantation nicht größer als bei jedem zahnärztlichen chirurgischen Eingriff.

Für wen sind Implantate geeignet?

Prinzipiell sind Zahnimplantate für nahezu jeden Patienten geeignet. Die Behandlung ist stets sehr individuell und stark vom Zustand des Knochens und Weichgewebes abhängig. Durch Aufbau von Knochen und Weichgewebe lassen sich auch ungünstige Voraussetzungen für eine Implantation korrigieren. In der Regel werden Zahnimplantate aus Titan hergestellt, welches optimale Eigenschaften zur Aufnahme von Kaukräften vereint und bereits seit über 50 Jahren in der Zahnmedizin erfolgreich Anwendung findet.

Manche schwere Allgemeinerkrankung ist als Kontraindikation zu werten, eingeschränkte Indikationen ergeben sich z.B. bei schweren Rauchern, Diabetes Patienten, Osteoporose und Patienten mit eingeschränkter Mundhygiene. In der Indikationsstellung richten wir uns stets nach den aktuellen Empfehlungen von ausgewählten Fachgesellschaften. So erreichen wir in der Praxis eine sehr hohe Erfolgs- und Überlebensrate für unsere Implantate und sichern Ihre Lebensqualität.

Zum Erhalt Ihrer Zahngesundheit ist eine perfekte Mundhygiene wichtig. Unseren Implantatpatienten empfehlen wir im Jahr vier professionelle Zahn- und Implantatreinigungen bei speziell ausgebildeten Dentalhygienikerinnen bzw. Fachpersonal. Zwei zahnärztliche Kontrollen sichern das Erhaltungskonzept und helfen Probleme an Zähnen und Implantaten früh zu erkennen und zu beheben.

Ein Wort zum Schluss

Als Versicherter einer gesetzlichen Krankenkasse haben Sie bis heute lediglich Anspruch auf wirtschaftliche, medizinisch notwendige und ausreichende zahnärztliche und zahntechnische Leistungen.

Moderne Zahnmedizin kann heute viel mehr Wünsche erfüllen. Ästhetik, Funktion und Lebensqualität stehen im Vordergrund. Durch die befundabhängigen Festzuschüsse bezuschussen die gesetzlichen Krankenkassen inzwischen auch Zahnersatz auf Zahnimplantaten. Entsprechende Zusatzversicherungen decken Kosten für Implantatoperationen. Nutzen Sie zudem die Möglichkeiten der 0% Finanzierung unserer Abrechnungsgesellschaft.

Oralchirurgie Haidhausen
Dr. med. dent. Stefan Schubert,
Msc. Oral Implantology
Fachzahnarzt für Oralchirurgie & Zahnarzt
Weißburger Platz 8, 3.OG
81667 München
Tel.: 089 - 540 425 530
Fax: 089 - 540 425 513
office@oralchirurgie-haidhausen.de
www.oralchirurgie-haidhausen.de

Patienteninformation

Zahnimplantate



Oralchirurgie
Haidhausen